



Kirche zum heiligen Urban in neuem Glanz

Ein Werk ist vollendet. Mitte November feierte die Pfarre Brunnkirchen am Fuß des Göttweiger Berges den Abschluss der Innenrenovierung ihrer Pfarrkirche zum heiligen Urban. *Sichtlich zufrieden schaut er herunter aus der Kuppel, unser getreuer Pfarr- und Kirchenpatron. Er hat seine guten Gründe, denn fort ist der Schleier vor seinen Augen: kein Ruß, kein Staub und keine Wolken verhüllen mehr den gütigen Blick auf seine Pfarrkinder*, schreibt Pfarrer Mag. P. Maurus Kocher im Herbst-Pfarrbrief. Sichtlich zufrieden sind sie auch, „die Pfarrkinder“ und ihr Seelsorger über das gelungene Werk.

Den Festgottesdienst zelebrierte der Göttweiger Abt Dr. Clemens Lashofer. Pfarrer P. Maurus sprach stellvertretend für die vielen freiwilligen HelferInnen und SpenderInnen dem Bauleiter BM Anton Raffel (Bild unten, 4. v. r.) und Anton Lackinger (3. v. l.) für die Elektrik-Arbeiten besonderen Dank aus. Ein Streichquartett unter Leitung von Josef Rethaller und die Singgruppe Angern (Leitung: Reinhard Gruber) sorgten für die festliche musikalische Umrahmung der Feier, die Frauenrunde unter Sylvia Haasler für die Agape.

Bereits Ende Mai wurde mit Helfern aus allen Ortschaften die Kirche ausgeräumt. Nach den notwendigen Vorarbeiten am Mauerwerk konnte mit der eigentlichen Restaurierung der „Innenschale“ begonnen werden. Auch die Kirchenbänke wurden neu hergestellt und dabei das Aussehen der Häupter dem der alten Bänke nachempfunden.

Weiters erhielten Statuen, Hoch- und Seitenaltar und die Beleuchtungskörper eine „Rundumerneuerung“.

Oben: Pfarrer Mag. P. Maurus Kocher in der renovierten Kirche. Unten: Gruppenbild mit Abt, Pfarrer, den Geehrten und gleich drei BürgermeisterInnen: LAbg. Inge Rinke (Krems), Mag. Martha Löffler (Furth) und Leopold Prohaska (Paudorf).

